

## Anmeldung

Für DDG- und VDBD-Mitglieder, niedergelassene Ärzte und Klinikärzte sowie Diabetesberater ist die Teilnahme an der Veranstaltung kostenfrei, ebenso für Beratungsärzte und Beratungspapotheker der KVen, Krankenkassen, der MDKs und des MDS.

Für Teilnehmer aus anderen Organisationen und Funktionsbereichen beträgt die Teilnahmegebühr p. P. 670,- € zzgl. 19% MwSt., Gebührenüberweisung s.u.

Alle Teilnehmer erhalten nach Eingang ihrer verbindlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Verbindlich angemeldete Teilnehmer, die den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, einen Vertreter zu entsenden. Eine Stornierung der Teilnahme (nur schriftlich) ist bis 02.10.2013 kostenlos möglich. Bei einer späteren Stornierung und bei Nichterscheinen wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 02.10.2013 bei uns eingeht. Änderung von Programm und Referenten aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Hiermit melde ich mich zu der Fortbildungsveranstaltung am 13. November 2013 in Berlin verbindlich an:

PER FAX: 030 27 87 83 80

Mitgliedsnr. DDG / Mitgliedsnr. VDBD / KV-Nr.

Titel, Vorname, Name

Firma/Institution

Funktion

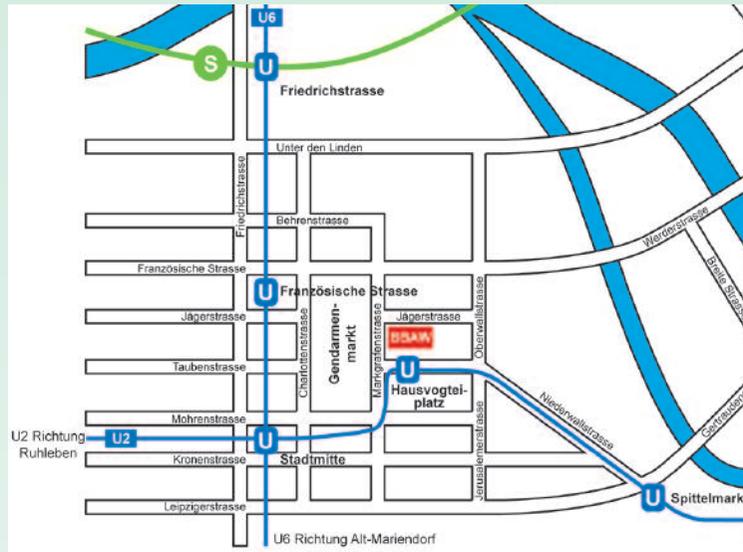
Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Rechnungsadresse



**Ort:** Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Eingang Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Bei Anfahrt mit dem PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Friedrichstraße

U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte

U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte (aus Richtung Süden)

bzw. Friedrichstraße (aus Richtung Norden)

(Linienunterbrechung zwischen Französische Straße und Friedrichstraße)

**Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt durch:**

Abbott GmbH & Co. KG



Stand: 23/10/2013

**Veranstaltungsorganisation:**

COGNOMED Gesellschaft für Fortbildung im Gesundheitswesen mbH,

Bianca Kuras, Reinhardtstraße 50, 10117 Berlin

Telefon: 030 / 27 87 83 86, E-Mail: anmeldung@cognomed.de



Diabetes im Fokus von Über-, Unter- und Fehlversorgung:

Braucht Deutschland eine „Nationale Diabetes-Strategie“?

13. November 2013, 8.30 bis ca. 17.15

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Hauptsponsoren:



**Novo Nordisk Pharma GmbH**

Kooperationspartner:



Zertifiziert von der Ärztekammer Berlin mit 7 Punkten

Eine Veranstaltungsreihe der  
**COGNOMED**  
GESELLSCHAFT FÜR FORTBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN

## Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

trotz steigender Prävalenz des Diabetes mellitus, insbesondere der des Typ II, ist das Verständnis für die gesundheitspolitische Bedeutung dieses Problems in weiten Kreisen immer noch unzulänglich. Zwar leisten Fachgesellschaften und Diabetesorganisationen durch ihre Aktionen und Maßnahmen unermüdliche Informations- und Aufklärungsarbeit, jedoch nicht alle Adressaten erkennen den dringenden Handlungsbedarf.

Dabei ist das Expertenwissen über die Entstehung der Krankheit, über Früherkennung, Behandlung, Prävention und andere bedeutsame Aspekte so gut wie nie zuvor, es fehlt aber nach wie vor am nötigen Bewusstsein und am Umdenken in Politik und Bevölkerung. Die Brisanz der Situation ist noch nicht angekommen.

So ist verständlich, dass Fachkreise einen „Nationalen Diabetesplan“ fordern, mit dem die fünf wichtigsten Handlungsfelder, wie primäre Prävention, Früherkennung des Typ II-Diabetes, Aufbau eines Diabetesregisters, Intensivierung der Versorgungsforschung sowie die Vertiefung des Patientenwissens über die Bedeutung eines konsequenten Selbstmanagements forciert werden sollen.

Beim '1. Branchentreff Diabetes' soll dieses brandaktuelle Thema in all seinen Facetten erörtert und den Beteiligten Gelegenheit gegeben werden, sich einerseits zu dem Problem zu äußern und andererseits Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und hoffen auf eine rege Diskussion.



## Programm

Moderation: Helmut Laschet, Ärzte Zeitung Verlagsgesellschaft GmbH

830 - 845 Eintreffen der Teilnehmer / Begrüßungskaffee

845 - 855 Begrüßung und Einführung  
Helmut Laschet

### Diabetesversorgung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

855 - 915 **Wo sind derzeit die größten Versorgungsdefizite?**  
PD Dr. Erhard Siegel, Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG), Berlin

920 - 940 **Was tut die Gesundheitspolitik zur Behebung der Versorgungsdefizite?**  
Michael Hennrich, MdB CDU

945-1005 **Was leistet die (Versorgungs-)Forschung für Prävention und Therapie aktuell?**  
Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, Deutsches Diabetes-Zentrum Düsseldorf

1010-1030 **Wie kann die Früherkennung des Diabetes intensiviert werden, um Folgeerkrankungen und Spätfolgen zu minimieren?**  
Dr. Til Uebel, Facharzt für Allgemeinmedizin, Notfallmedizin und Diabetologie, Ittlingen

1030-1050 KAFFEPAUSE

### Qualitätssicherung als Schlüsselfaktor

1050-1110 **Wie lässt sich die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Diabetesbehandlung in Klinik und Praxis verbessern?**  
Dr. Eva-Maria Fach, Bundesverband Niedergelassener Diabetologen e.V. (BVND), Heidenheim

1115-1135 **Patientenorientiertes Versorgungsmanagement bei Diabetes – der Weg für die Krankenversicherer?**  
Katrin Berger, Debeka-Hauptverwaltung, Koblenz

1140-1255 **Welchen Beitrag zur Förderung der Versorgungsstruktur leistet die Gesundheitswirtschaft?**

TheraKey - ein zukunftsorientierter Lösungsansatz in der Arzt-Patienten-Kommunikation  
Torsten Flöttmann, Berlin-Chemie AG

**Herausforderungen des Verfahrens der frühen Nutzenbewertung für Arzneimittel und Auswirkungen auf die Versorgung bei chronischen Erkrankungen**  
Hans Holger Bleß, IGES Institut GmbH, Berlin

**Innovationen für bessere und wirtschaftliche Versorgung und mehr Wohlstand**  
Dr. Heinz Riederer, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin

1300-1400 MITTAGSPAUSE

1400-1430 **Maßnahmen des G-BA zur Effizienzsteigerung der Diabetesversorgung**  
Josef Hecken, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

1435-1505 **Forderungen der Diabetes-Selbsthilfeorganisationen und Verbände an eine umfassende Versorgung**  
Juliane Grützmann, Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes e.V., Berlin

1510-1530 KAFFEPAUSE

1530-1630 **Gemeinsam für mehr Effizienz und Wirtschaftlichkeit – lässt sich durch eine nationale Diabetes-Strategie das Versorgungs-Outcome verbessern?**  
Dr. Bernhard Kulzer, Diabetes-Zentrum Mergentheim, Bad Mergentheim  
Prof. Dr. Thomas Danne, diabetesDE, Berlin  
Elisabeth Schnellbacher, Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland (VDBD) e.V., St. Ingbert

1635-1715 **Abschlussdiskussion: Brauchen wir eine „Nationale Diabetes-Strategie“? Welchen Beitrag kann die Kampagne der „diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe“ dazu leisten?**  
Teilnehmerrunde: Referenten und weitere

1715 **Fazit, Schlussworte**

anschließend Ausgabe der Zertifikate

Nach jedem Vortrag sind etwa 5 Minuten für Fragen vorgesehen.

Programmänderungen vorbehalten. Änderungen in der Referentenabfolge möglich.